

crash zoom

Wird ein *zoom-in* (ein schneller *zoom-out* ist sehr viel seltener) sehr schnell ausgeführt, spricht man von einem *crash zoom*. Ähnlich wie beim normalen Zoom ist auch die schnellere Variante topikal gesteuert, fixiert und vergrößert also ruckartig ein Objekt oder eine Figur. Der Zuschauer scheint mit großer Kraft zum fokalen Objekt der Bewegung hingezogen zu werden. *Crash zooms* werden im Horrorfilm gern mit schockartigen Klängen oder Musikeffekten koordiniert und sind visuell dann meist dazu da, schockierende Details ruckartig herauszustellen und dadurch einen visuellen Schock beim Zuschauer zu erzielen.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/c:crashzoom-618>

Last update: **2011/08/03 02:02**

